

Tauchas „doppelter Weihnachtsmarkt“

Bunte Programme auf Markt und Schloßberg

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Es ist wie jedes Jahr, und es ist so gewollt: In Taucha können am kommenden Wochenende Einheimische sowie Besucher aus nah und fern wieder zwischen zwei Weihnachtsmarkt-Standorten pendeln. Denn sowohl auf dem Markt als auch auf dem Schloßberg wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

An beiden Orten beginnt Sonnabend wie Sonntag ab 14 Uhr das bunte Marktreiben. Auf dem Marktplatz übernehmen am ersten Tag die feierliche Eröffnung gemeinsam Tauchas Bürgermeister Tobias Meier und der Weihnachtsmann Carsten Ulbricht. Im Anschluss treten auf der kleinen Bühne Kinder der Regenbogen-Grundschule auf, die 14.50 Uhr von Kindern aus der Einrichtung „Tausendfüßler“ abgelöst werden. Auch Tauchas Swing-Legende Harry Künzel ist wieder mit von der Partie und präsentiert ab 15.10 Uhr weihnachtliche Weisen. Das Programm wird dann fortgesetzt mit den singenden Kindern aus der „Koboldkiste“ (16 Uhr) sowie einem Weihnachtsprogramm mit Kindern des Hortes „Am Park“ (16.30 Uhr). Der letzte Auftritt am Sonnabend bleibt ab 17.30 Uhr den Musikanten aus der Musikschule „Fröhlich“ vorbehalten.

Oberschule verkauft Adventskränze

An den verschiedenen Ständen bieten zwischen Karussell und Bühne, zwischen Weihnachtsbaum und Glühweinstand wieder Händler, Vereine und Schausteller ihre Waren, Speisen und Getränke sowie Bastelarbeiten an. Unter anderem will die Oberschule Taucha wieder ihre mit viel Liebe zum Detail hergestellten Adventskränze und Gestecke unters Volk bringen. Der Verkaufserlös soll in die weitere Gestaltung des Schulhofes fließen.

Am Sonntag wird auf dem Markt 14 Uhr zu den Klängen der Weihnachtshits aus den letzten vier Jahrzehnten der Tauchaer Riesenstollen angeschnitten. Gebacken wurde die Köstlichkeit von einem namentlich noch nicht genannten Konditor aus der Parthestadt. Ab 15.30 Uhr treten die Leipziger Jagdhornbläser St. Hubertus mit einem Adventsprogramm auf. Und zum musikalischen weihnachtlichen Ausklang sorgen auch der Künstler Jo Herz und Weihnachtsmann Gerd Voigt für Unterhaltung.

Unter dem Titel „Weihnachten auf dem Rittergutsschloß Taucha“ hat auch der Förderverein Schloss Taucha erneut ein abwechslungsreiches, zweitägiges Programm zusammengestellt. Spielt das Wetter mit, werden die Weihnachtsmarktbesucher wohl wieder reichlich zwischen Markt und Schloßberg im Haugwitzwinkel pendeln. Dort wird der Markt am Sonnabend offiziell 15.30 Uhr eröffnet, wenn der Weihnachtsmann mit seiner Kutsche vorfährt und der Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde Taucha dazu musiziert. Außerdem spielen die Akteure vom „Werkensemb.le“ in der Schlossgalerie an beiden Tagen ab 15.30 Uhr das Theatermärchen „Die drei Schweinchen“. Für weitere musikalische Unterhaltung sorgen am Sonnabend das Flöten-Ensemble der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ (16.15 Uhr), die Akkordeon-Gruppe „Tremolo“ der Musikschule Fröhlich (16.30 Uhr) sowie ab 17.15 Uhr das Blechbläser-Ensemble der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen unter Leitung von René Richter.

Prämie für schönste Adventskalender

Mit Artistik und Zauberei zum Mitmachen beginnt „Florenz der Gaukler“ auf dem Schloßberg 14.30 Uhr das Sonntagsprogramm. Wer selbst Weihnachtslieder singen möchte, hat dazu ab 15.30 Uhr zu den Gitarren-Klängen des Ensembles „Conquista“ der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ unter Leitung von Kristina Russ Gelegenheit. Ab 16 Uhr erklingt Weihnachtsmusik auf alten Instrumenten wie Spinett oder Cembalo. Die schönsten selbstgebastelten Weihnachtskalender, die in einer Ausstellung zu sehen sind, werden ab 16.30 Uhr prämiert, ehe ab 17 Uhr noch einmal die Blechbläser auftreten und den musikalischen Schlussspunkt unter den Weihnachtsmarkt auf dem Schloßberg setzen. Geöffnet ist er am Sonnabend bis 19 und am Sonntag bis 18 Uhr.

An beiden Tagen werden Besucher auf dem Hofgelände und in der Kulturscheune an den Ständen von Händlern bedient. Es gibt süße Naschereien, Gegrilltes und Gegartes, Feuerzangenbowle und Glühwein sowie Schlosswein aus eigenem Anbau. Die jüngeren Besucher können sich beim Ponyreiten, im Streichelzoo oder in der Kinderbäckerei vergnügen sowie für ein Erinnerungsfoto mit dem Weihnachtsmann ablichten lassen.